

Fünf neue Tiefbrunnen

EHRENAMT Malawihilfe zieht eine positive Jahresbilanz

GELNHAUSEN (red). Zufrieden blickt der Gelnhäuser Verein „Malawihilfe“ auf das Jahr zurück. „Wir konnten wieder viel Hilfe auf den Weg bringen“, so die Vorsitzende Brigitte Winter. Mithilfe von Engagement Global Bonn in Form eines Transportkostenzuschusses wurden zwei Container nach Malawi geschickt. In Zusammenarbeit mit der Heiner Kamps Stiftung „Brot gegen Not“, die eine komplette Bäckereinrichtung besorgt und finanziert hatte, war bereits über die Hälfte eines Containers gefüllt. Neben medizinischen Geräten und Verbrauchsmaterial für zwei große Hospitäler und mehrere Landhospitäler wurden auch viele weitere Sachspenden gepackt. „Unter anderem auch sehr viel Kleidung, die besonders wichtig war, da es im Februar in einem großen Teil Malawis zu verheerenden Überschwemmungen gekommen war“, so Winter.

Die Bäckerei, die ebenfalls wie die Schreinerei der Capuchin Mission (Franziskaner Mission) angegliedert wurde, ist bereits in Betrieb. Mehrere junge Einheimische werden im Bäckerhandwerk ausgebildet. Alles organisiert und durchgeführt von der Stiftung „Brot gegen Not“. Auch stellt diese deutsche Bäcker zur Verfügung, die für mehrere Monate nach Malawi gehen. Die Ausbildung dauert etwa 18 Monate.

Weiterhin konnten fünf Tiefbrunnen gebaut werden. „Wir haben bisher den Bau von insgesamt 33 Flachbrunnen sowie 32 Tiefbrunnen mitfinanzieren können. Und endlich haben wir Fotos von dem Bohrgerät und den notwendigen Materialien erhalten“, freut sich die Vorsitzende. „Auch Aufforstung ist nach wie vor ein Schwerpunkt unserer Projektarbeit. Bisher konnten wir 200 000 Bäume sowie über 7 000 Obstbäume ziehen und auspflanzen sowie die Obstbäume veredeln lassen.“

Bei der Finanzierung von Brunnenbau und Aufforstung habe der Verein einen Zuschuss vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und

Entwicklung bekommen, zudem Hilfe vom Stiftungsfond „WASsERreichen“ und der Stiftung „Pro Afrika“. „Ohne sie wären wir in finanzielle Nöte geraten“, sagt Winter. Einen Zuschuss für den Bau des zweiten Schulgebäudes in Bala hat die Malawihilfe ebenfalls vom BMZ und der Reiner Meusch Stiftung „FLY&HELP“ erhalten. Für das erste Schulgebäude seien die Schulmöbel bald fertig und „Children for a better world“ stellte Geld für Schulbücher zur Verfügung.

Für das kommende Jahr sind wieder zahlreiche Aktionen geplant: der Bau von sechs Tiefbrunnen, Aufforstung, Fertigstellung des zweiten Schulgebäudes sowie der Bau eines weiteren Schulgebäudes in Lukalazi. Dort haben die Kinder einen Schulweg durch teilweise unwegsames Gelände von zehn Kilometern, sodass die meisten Kinder gar nicht die Schule besuchen. Dabei unterstützen die Christian-Liebig-Stiftung, die Reiner Meusch-Stiftung sowie die Georg-Kraus-Stiftung die



Erstmals hat der Verein Fotos von der Brunnenbohrung erhalten. Foto: red

Malawihilfe. Auch bei diesem Schulbau wird der Verein sich mit 5 000 Euro beteiligen.

„Ich möchte mich, auch im Namen von Pfarrer Enwood Longwe, ganz herzlich für alle wertvolle Hilfe bedanken. Jede noch so kleine Spende hilft“, sagt Brigitte Winter und richtet ihren Dank auch allen aus, die mit ihrer jährlichen Patenschaft in Höhe von 50 Euro helfen, dass auch die Waisenkinder den Kindergarten besuchen können.

WEITERE INFORMATIONEN

Spendenkonto:

Kreissparkasse Gelnhausen:

IBAN: DE24 5075 0094 0008 0100 47.

Internet: www.malawihilfe-gelnhausen.de

Kontakt: Brigitte Winter: Telefon 06051/66632.